

Thomas Grotum leitet AG Geschichte und EDV

Mitglieder wählten Trierer Historiker bei der Jahrestagung zum Vorsitzenden

Dr. Thomas Grotum, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachs Geschichte an der Universität Trier mit einem Forschungsschwerpunkt in der historisch-kulturwissenschaftlichen Datenverarbeitung, ist auf der 20. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Geschichte und EDV (AGE) in Marburg zum Vorsitzenden gewählt worden. Die 1993 als deutsche Sektion der Internationalen Association for History and Computing (AHC) gegründete Vereinigung hat sich die Förderung des kritisch-reflektierten EDV-Einsatzes in Forschung und Lehre in den Geschichtswissenschaften zum Ziel gesetzt. Ihr gehören derzeit etwa 100 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Die AGE vereint erfahrene und jüngere Forscher aus allen Teilgebieten der Geschichtswissenschaften sowie deren Nachbardisziplinen. Eines ihrer Anliegen ist der intensive Erfahrungsaustausch, um die „Wiedererfindung des Rades“ zu vermeiden, die angesichts der immer kürzeren Abfolge neuer IT-Generationen in vielen Bereichen zu beobachten ist. Thomas Grotum war bereits Anfang der 1990er Jahre aktiv an der Gründung der AGE beteiligt.



Zum 20-jährigen Bestehen legt die AGE in ihrer Schriftenreihe einen Sammelband vor, in dem Vereinsmitglieder sowohl eine Rückschau auf die rasante Entwicklung der digitalen Geschichtswissenschaft, die starken Auswirkungen auf die universitäre Lehre im Fach Geschichte als auch einen Ausblick auf Themen der historischen Fachinformatik bieten (<http://www.computus-druck.com/press/neuerscheinungen/20-jahre-arbeitsgemeinschaft-geschichte-und-edv/>).

Weitere Informationen

→ www.age-net.de

Nachruf

Die Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Trier trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Dr. Gerhard Seidenstücker

*25.05.1946

†04.01.2014

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Dr. Seidenstücker, der Anfang Januar 2014 nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. Mit seiner Leidenschaft und beeindruckenden Belesenheit spornte er Kollegen und Studierende stets aufs Neue zu Reflexion und Wissenserweiterung an.

Wir werden das Andenken an Dr. Gerhard Seidenstücker stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung

